

In diesem Semester habe ich verschiedene, meist bestehende Projekte weiterverfolgt. Alle Werke sind in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern entstanden.

#### Style Wars 2

Ich arbeite weiterhin am Film Style Wars 2. Das Projekt nähert sich langsam dem Ende. Ich habe zusammen mit einem Cutter einen ersten Rohschnitt erstellt. Wir waren an verschiedenen Orten, um einige Szenen nach zu drehen, u.a. in Israel, Berlin und New York. Ein besonders wichtiger Schritt war es, den Regisseur von "Style Wars" zu treffen und ihm unser Projekt vorzustellen.

#### Postcards

Jedesmal wenn mein Partner Veli und ich einen Ort bereisen, zeichnen wir weiterhin eine Postkarte/Einladungskarte, welche wir per Facebook und/oder per Post verschicken. "Veli and Amos live on the streets in..." Die Aufführungen sind meistens spontan. Man kann uns bei grandiosen Filmdrehs, Konzerten, Musikaufnahmen, Animationen oder einfach betrunken auf der Strasse erblicken. Hauptsache "live on the streets".

#### Scare crows

Viele Leute sagen, New York ist nicht mehr das, was es einmal war. Die Stadt sei aufgeräumt worden, die Graffiti sind verschwunden, die Leute sind eingeschüchtert, etc. Wir haben in New York Polizisten aus Stroh gebastelt und in der Stadt aufgestellt. Sie sollen die modernen, urbanen Vogelscheuchen darstellen. Die Intervention spielt auch mit der Redewendung "Stroh im Kopf haben" und wie einfach Stroh brennen kann.

#### Clean trains

Auf den Dächern von Zürich ist seit kurzem ein New York Subway yard zu erkennen. Einer jedes Graffiti-Künstlers größter Traum ist es, die New Yorker U-bahn zu besprühen. Nun muss man nicht mehr nach New York fliegen, man kann seinen Traum nun auch in Zürich verwirklichen. Ich sehe die Züge als einen Ausstellungsfläche. Sie bietet Künstlern die Möglichkeit auszustellen. In dieser Hinsicht sehe ich mich sowohl als Gallerist wie auch als Kurator dieser Ausstellung, denn ich entscheide auch was bleibt und was geputzt werden soll.

#### Urban museum

Im unteren Letten befindet sich ein neues Museum unter freiem Himmel. Es hängen dort u.a. Bilder von Mondrian, Picasso, Klimt, Klee, Miro, Rothko. Neben den Meistern der klassischen Moderne sind ein paar Graffiti-Künstler dem Museum untergejubelt worden. Künstler wie Seen, Banksy, aber auch wichtige Namen fuer die Subkultur wie Andy Warhol, Keith Haring etc. Das Werk stellt Fragen nach der Bedeutung von Graffiti in der zeitgenössischen Kunst? Gehoeren Graffiti ins Museum? Wohin dann? Die ganze Ausstellung ist mit Graffiti Technik ausgeführt und im urbanen Kontext angesiedelt. Die Idee ist es nicht durch die Ausstellung laufen zu muessen. Man kann in der Badehose kommen und sich durch das Museum treiben lassen. Das Werk soll auch etwas bieder wirken, denn das spezielle an Graffiti ist, sie sind nicht gerahmt. Die Wand wurde vorher weiss gestrichen und durch die Rahmung erhaelt das Werk den Anschein, als wäre es legal.

#### Riff Raff Wand

Jedes Jahr duerfen andere Kuenstler die Wand vom Riff Raff Garten gestalten. Dieses Jahr erhielten Veli und ich den Auftrag. Auf unserem Bild stellen Mauern ein zentrales Motiv dar. Mauern zwischen Menschen, sie koennen physisch, aber auch psychisch sein. Es war uns wichtig, im Vergleich zu den Vorgaengern eine nicht rein dekorative Wand, sondern auch eine narrative zu gestalten.